

# Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 09/18

## ► Wie wir die US-Politik mitbezahlen.

Der *German Marshall Fund of the United States* (GMF) wird als unabhängige US-Stiftung beschrieben, deren Hauptziel in einer Förderung transatlantischer Beziehungen besteht. Gegründet wurde der GMF 1972 basierend auf einer umfassenden Schenkung der Bundesrepublik Deutschland in dankbarer Erinnerung an den Marshall-Plan. Dazu flossen dreistellige Millionenbeträge. Heute wird der GMF unter anderem aus Fördermitteln und EU-Spenden bedient. Die Aktivitäten dienen nicht allein der Verbesserung transatlantischer Beziehungen. 2017 wurde das GMF-Projekt »*Hamilton 68*« begonnen, das »einen zeitnahen Blick auf russische Propaganda« ermöglichen soll. Gestartet wurde es von einem *FBI-Desinformationsspezialisten*. Unabhängigen Recherchen zufolge ist der GMF eingebettet ins Netz der US-Lobbyisten und Denkfabriken, wobei *Auswärtiges Amt* und *Robert-Bosch-Stiftung* jährlich einen siebenstelligen Betrag überweisen. Hinzu kommen pro Jahr rund 500.000 US-Dollar seitens der *Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* (GIZ).

## ► Kreißsaal, Hörsaal, Plenarsaal.

Wer Menschen regieren will, sollte an und für sich auch deren Lebenswirklichkeit kennen und zwar aus der Praxis. Die tatsächliche Arbeitswelt indessen ist den Berufspolitikern in aller Regel fremd. Und wie es aussieht, dürfte sich daran nichts ändern. Denn auch die neuen politischen Führungskräfte haben vor ihrer Berufung in Staats- oder hohe Parteiämter nichts anderes gemacht als Politik. Ein typisches Beispiel hierfür ist die neue *SPD-Vorsitzende Andrea Nahles*.

Sie studierte 20 Semester (!) neuere und ältere Germanistik sowie Politikwissenschaften in Bonn. Die Arbeit an ihrer Promotion stellte sie ein, nachdem sie in den Bundestag gewählt worden war. Zwischendurch fungierte sie als Juso-Bundesvorsitzende. Das Arbeitsleben kennt die spätere Arbeitsministerin nur aus der Theorie. Der designierte saarländische Ministerpräsident Tobias Hans wiederum studierte acht Jahre, schaffte keinen Abschluss, jobbte stattdessen vorübergehend als wissenschaftlicher Mitarbeiter — und ging dann in die Politik, wo er vor allem deshalb reüssierte, weil sein Vater in der CDU ein hohes Tier war.

## ► Trump beliebter als Obama.

Das ist wohl gar nicht nach dem Geschmack der Mainstream-Medien: Nach einer aktuellen Umfrage des US-Instituts Rasmussen sind rund 50 Prozent der amerikanischen Wähler mit Trumps Amtsführung einverstanden. Etwa 49 Prozent lehnen sie

ab. Besonders interessant: Im zweiten Jahr seiner Präsidentschaft kam Vorgänger Obama nur auf 45 Prozent Zustimmung.

### ► **Pädophilie-Skandal in der UN.**

*Andrew MacLeod* hat selbst für die Vereinten Nationen gearbeitet. Gegen sie erhebt er schon länger schwere Vorwürfe, die er jetzt präzisiert: Innerhalb der letzten Dekade seien mehr als 3.000 Pädophile als UN-Hilfsarbeiter im Einsatz, es habe dabei bis zu 60.000 schwere Übergriffe gegeben. Auf der ganzen Welt gebe es Zigtausende tendenziell pädophiler Entwicklungshelfer, doch »sobald man ein T-Shirt des *UN-Kinderhilfswerks UNICEF* trägt, fragt keiner danach, was man tut«. Ausgestattet mit diesem »Freibrief« könnten die Helfer innerhalb des fehlerhaften Systems tun, was sie wollen. Vermutet wird eine hohe Dunkelziffer. Gerade mit Blick auf die aktuellen Oxfam-Enthüllungen erklärte die vormalige britische Ministerin für internationale Entwicklung, Priti Patel: »*Innerhalb der Hilfsorganisationen gibt es eine Kultur des Schweigens.*«

### ► **Kampf den Killer-Robotern.**

Die Führung der Bundeswehr betonte jetzt, auf Abstand zu autonomen Kampfsystemen gehen zu wollen. Dazu äußerte sich Generalleutnant Ludwig Leinhos als Chef des Kommandos Cyber- und Informationsraum: »*Wir haben eine sehr klare Position. Wir haben keine Absicht, autonome Systeme zu erwerben.*« Allerdings müsse man sich auf die Defensive vorbereiten, im Falle eines entsprechenden, von anderen Staaten ausgehenden Einsatzes von Killer-Robotern.

### ► **USA: »Gottes Polizei«.**

Wie die *New York Times* nun berichtet, bestätigte eine Gruppe von Ex-CIA-Mitarbeitern und Wissenschaftlern eine lange Tradition der USA, sich in ausländische Wahlen eingemischt zu haben, um Ergebnisse zu beeinflussen...', Dies gehe aus der Analyse verdeckter CIA-Operationen hervor und sei seit Jahrzehnten der Fall gewesen. Mit Blick auf die gegen Russland erhobenen, gleichlautenden Manipulationsvorwürfe erklären sie: Auch wenn die Methodik teilweise geringfügig abweiche, gebe es dort nichts, das nicht auch die USA selbst getan hätten. Zwischen 1946 und 2000 hätten sich die USA mindestens 81-mal in Wahlprozesse eingemischt, US-orchestrierte Militärcoups und Regimewechsel nicht mit einbezogen. Allerdings betonen die US-Geheimdienstler die angeblich hohen moralischen Beweggründe und hoffen daher, dass Manipulationen dieser Art auch in Zukunft stattfinden.